

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

3. Vierteljahr 1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

Berichtigung

Im Band der Reihe 4

Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

2. Vierteljahr 1958

ist in der Textübersicht auf Seite 5 für Berlin (West) folgende Berichtigung durchzuführen:

	für Wohnungsuchende mit geringem Einkommen gebunden	für LAG-berechtigte Wohnungsuchende Eigentümerwohnungen in Familienheimen	sonstige Wohnungen vorgesehen
anstatt	78,0	1,4	47,9
setze	34,7	1,7	48,6.

1. The first step in the process of identifying a problem is to define the problem. This involves identifying the symptoms of the problem and determining the scope of the problem. Once the problem has been defined, the next step is to identify the causes of the problem. This involves identifying the factors that are contributing to the problem and determining the underlying causes of the problem. Once the causes of the problem have been identified, the next step is to develop a plan to address the problem. This involves identifying the actions that need to be taken to address the problem and determining the resources that will be needed to implement the plan. Once a plan has been developed, the next step is to implement the plan. This involves carrying out the actions that have been identified in the plan and monitoring the progress of the implementation. Finally, the last step in the process is to evaluate the results of the implementation. This involves assessing the effectiveness of the actions that have been taken and determining whether the problem has been resolved.

100

100

Condition	Control (○)	Low (□)	High (△)	Very High (●)
1	75	75	75	75
2	80	80	80	80
3	85	85	85	85
4	90	85	85	85
5	95	90	90	90

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

3. Vierteljahr 1958



Jahrgang 1958 · Nr. 3

VERLAG: W. KOHLHAMMER G.M.B.H. / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt		Seite
Einführung		4 - 7
Tabellenteil:		
1	Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen	8 - 9
2	Wohnungsbindungen	10
3	Das Bauvolumen	10 - 11
4	Die durchschnittlichen Mieten	12
5	Zusätzliche öffentliche Mittel	13
6	Lastenbeihilfen	13
7	Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen	14
8	Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum	14

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau"
unter der Nr. F II

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Januar 1959

Einführung

Im dritten Vierteljahr 1958 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland¹⁾ und Berlin) rd. 87000 Wohnungen gefördert, deren Gesamtherstellungskosten mit 2 384,0 Mill. DM veranschlagt waren. Damit beläuft sich die Zahl der seit Jahresbeginn ausgesprochenen Bewilligungen auf rd. 207 000 Wohnungen gegenüber 114 000 Wohnungen in der gleichen Zeit des Jahres 1957 und gut 217 000 Wohnungen 1956. Die Bewilligungen haben damit wieder etwa den gleichen Umfang wie vor dem Inkrafttreten des Zweiten Wohnungsbaugesetzes erreicht, wobei zu beachten ist, daß die niedrigen Ergebnisse im Jahre 1957 dadurch bedingt waren, daß vor dem Inkrafttreten des Zweiten Wohnungsbaugesetzes am 1. 1. 1957 in großem Ausmaß Bewilligungen für solche Bauvorhaben ausgesprochen worden waren, die nach den neuen Bestimmungen kaum Aussicht auf Berücksichtigung bei der Vergabe öffentlicher Wohnungsbauförderungsmitel hatten.

Ein Vergleich mit dem zweiten Vierteljahr 1958 ist deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil in diesem Ergebnis die in Nordrhein-Westfalen während des ganzen ersten Halbjahres erteilten Bewilligungen enthalten waren und dadurch ein überhöhtes Ergebnis erbrachten. Nachstehend wird daher im wesentlichen nur das Berichtsquartal dargestellt; in bestimmten Fällen, vor allem bei den Struktursahlen, werden die Zahlen den Ergebnissen des ersten Vierteljahres 1958 gegenübergestellt.

Die Aufteilung der im Berichtsquartal erteilten Bewilligungen auf die einzelnen Förderungstypen ergibt folgendes Bild:

Förderung durch				
Öffentliche Baudarlehen (Kapitalhilfen) allein	76 052 Wohnungen (87,5 vH)	2 109,3 Mill. DM (88,5 vH)		
Lastenbeihilfen allein	3 425 " (3,9 vH)	88,2 " DM (3,7 vH)		
Öffentl. Baudarlehen und Lastenbeihilfen gemischt	7 474 " (8,6 vH)	186,5 " DM (7,8 vH)		
Zusammen	86 951 Wohnungen (100 vH)	2 384,0 Mill. DM (100 vH)		

Der Einsatz öffentlicher Baudarlehen zur Schließung von Finanzierungslücken war noch immer die am häufigsten vorkommende Art der Förderung; gegenüber dem ersten Halbjahr 1958 ist ihre Bedeutung sogar noch etwas gestiegen, trotzdem im Berichtszeitraum der Anteil der in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bewilligten Wohnungen, wo der Wohnungsbau ausschließlich mit Kapitalhilfen gefördert wurde, von 49,9 vH auf 43,2 vH zurückging. Mit Ausnahme von Baden-Württemberg haben in allen anderen Ländern die Bewilligungen von öffentlichen Baudarlehen allein anteilmäßig zugenommen. Bei den übrigen Förderungstypen sind in den einzelnen Ländern s. T. beträchtliche Verschiebungen im Vergleich zum ersten Halbjahr eingetreten.

Tabelle 1: Die im dritten Vierteljahr 1958 insgesamt geförderten Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	daraus gefördert durch		
		Kapital- hilfen allein	Lasten- beihilfen allein	Kapital- und Lastenbeihil- fen gemischt
	Anzahl	vH		
Schleswig-Holstein	4 523	94,3	2,4	3,3
Hamburg	5 660	32,7	16,4	50,9
Niederrhein	9 137	72,8	9,3	17,9
Bremen	908	39,4	55,8	4,8
Nordrhein-Westfalen	32 534	100	-	-
Hessen	6 772	63,6	9,5	26,9
Rheinland-Pfalz	5 065	100	-	-
Baden-Württemberg	11 335	92,9	-	7,1
Bayern	10 927	95,7	3,1	1,2
Bundesgebiet	86 951	87,5	3,9	8,6
Berlin (West)	9 898	100	-	-

Gegenüber dem ersten Halbjahr 1958 sind auch in der Zusammensetzung der Finanzierungsmittel einige interessante Verschiebungen in den Quellen, aus denen diese Beträge stammen, festzustellen. Nicht nur die mit Kapitalhilfen allein, sondern auch die mit Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt geförderten Bauvorhaben sind anteilmäßig gestiegen. In der ersten - bedeutendsten - Gruppe haben nun die öffentlichen Baudarlehen gegenüber dem ersten Halbjahr 1958 abgenommen (für vollgeforderte reine Wohnbauten von 46,7 vH auf 44,7 vH und für sonstige Wohnbauten²⁾ von 34,1 vH auf 33,7 vH); im gleichen Ausmaß nahmen die Kapitalmarktmittel zu, was s. T. auf erhöhte Mittelbereitstellungen durch die Sparkassen und Bausparkassen zurückzuführen ist. Obwohl die sonstigen Mittel anteilig gleich blieben, kam in dieser Gruppe das echte Eigenkapital erhöht zum Einsatz. Für die

gemischt geförderten Bauvorhaben wurden öffentliche Baudarlehen in erhöhtem Umfang benötigt; demgegenüber stehen Abnahmen sowohl bei den Kapitalmarkt- als auch bei den sonstigen Mitteln.

1) Im Saarland wird die Bewilligungstatistik noch nicht durchgeführt, da dort das Zweite Wohnungsbaugesetz z.Zt. noch nicht in Kraft ist. - 2) D. s. Wohnbauten, die auch freifinanzierte oder steuerbegünstigte Wohnungen oder auch gewerbliche Räume enthalten.

Tabelle 2: Die im dritten Vierteljahr 1958 veranschlagten Finanzierungsmittel nach ihren Quellen

Art der Bauten	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon wurden aufgebracht durch								
		die öffentliche Hand	den Kapitalmarkt	darunter				sonstige Mittel	darunter	
				Pfandbrief- institute	Sparkassen	Privat- und Sozialver- sicherungen	Bau- sparkassen		Eingliede- rungsdar- lehen aus LAG-Mitteln	echtes Eigenkapital
Mill. DM	vH									
Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben										
Vollgeförderte reine Wohnbauten	1 723,3	44,7	24,2	6,8	8,8	3,0	3,2	31,1	6,0	17,9
Sonstige Wohnbauten ¹⁾	386,0	33,7	31,4	8,6	13,0	3,5	3,9	34,9	4,8	22,3
Durch Lastenbeitrillen allein geförderte Bauvorhaben										
Vollgeförderte reine Wohnbauten	74,3	1,5	69,8	37,1	11,4	8,6	1,3	28,7	6,6	11,8
Sonstige Wohnbauten	14,0	-	78,0	44,2	20,7	6,4	0,7	22,0	3,6	11,5
Durch Kapital- und Lastenbeitrillen gemischt geförderte Bauvorhaben										
Vollgeförderte reine Wohnbauten	154,3	33,7	44,5	20,7	17,6	4,4	0,9	21,8	7,8	10,2
Sonstige Wohnbauten	32,2	27,1	54,8	18,3	24,5	3,3	0,4	18,1	4,9	9,2

1) Ohne Gemeinschaftshome in Nordrhein-Westfalen.

Der Gesamtbetrag der im 3. Vierteljahr 1958 für insgesamt 10 899 Wohnungen bewilligten Aufwendungsbeitrillen belief sich auf jährlich 5,2 Mill. DM, davon wurden 3,3 Mill. DM (63,7 vH) als verlorene Zinszuschüsse gewährt. Im ersten Halbjahr waren für 18 221 Wohnungen 12,0 Mill. DM, davon 7,5 Mill. DM (62,1 vH) verlorene Zinszuschüsse, bewilligt worden.

Die Gesamtzahl der im Berichtsquartal geförderten Einfamilienhäuser belief sich auf 21 470 Gebäude, von denen 20 478 Familienheme (95,4 vH) als Eigenheme oder Eigensiedlungen im privaten Eigentum errichtet werden sollen bzw. als Kaufeigenheme oder Trägerkleinsiedlungen später in das private Gebäudeeigentum übertragen werden sollen. Bei den Wohnungen gibt es Privateigentum in der Form von Eigentumswohnungen, bzw. von Kaufeigentumswohnungen. Wenn auch der Anteil dieser Wohnform von 4,2 vH aller Wohnungen in Mehrfamilienhäusern im ersten Halbjahr 1958 auf 4,6 vH etwas gestiegen ist, so findet sie doch noch immer recht geringen Anklang. In den Einfamilienhäusern, die zu 95,4 vH als Familienheme in privatem Eigentum standen, waren von 31 410 Wohnungen 20 896 Wohnungen (66,5 vH) zum Bewohnen durch die Gebäudeeigentümer selbst oder ihre Angehörigen mit ihren Familien bestimmt. Die nachstehende Tabelle 3 zeigt die zum Zwecke der Eigentumbildung an Gebäuden oder Wohnungen angewandten Arten der Förderung.

Tabelle 3: Die Eigentumbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen nach Förderungstypen
3. Vierteljahr 1958

Art der Wohnbauten	Geförderte Gebäude				Geförderte Wohnungen in								
	Mehrfamilienhäuser	Einfamilienhäuser			Mehrfamilienhäusern			Einfamilienhäusern			Gemischten Bauvorhaben		
		insgesamt	darunter		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Familienheime	für ein-kommens-schwache Wohnung-suchende		Eigen-tümerwoh-nungen ¹⁾	Miet-wohnungen		Eigen-tümerwoh-nungen ¹⁾	Miet-wohnungen		Eigen-tümerwoh-nungen ¹⁾	Miet-wohnungen
Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH		
Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben													
Vollgeförderte reine Wohnbauten	5 850	18 925	96,2	50,4	37 697	3,9	96,1	27 472	67,3	32,7	211	66,8	33,2
Sonstige Wohnbauten ²⁾	1 505	1 323	89,0	30,0	9 208	8,9	91,1	2 340	56,6	43,4	182	34,6	65,4
Durch Lastenbeitrillen allein geförderte Bauvorhaben													
Vollgeförderte reine Wohnbauten	315	539	83,5	12,8	2 211	7,8	92,2	694	63,7	36,3	78	-	100
Sonstige Wohnbauten ²⁾	53	2	100	50,0	361	4,0	96,0	2	100	-	89	-	100
Durch Kapital- und Lastenbeitrillen gemischt geförderte Bauvorhaben													
Vollgeförderte reine Wohnbauten	546	679	93,1	66,6	4 948	1,2	98,8	900	70,7	29,3	546	-	100
Sonstige Wohnbauten ²⁾	117	2	100	100	932	1,0	99,0	2	100	-	164	-	100

1) O. s. Eigentums- und Eigentümerwohnungen zusammen, - 2) Einschl. der (insgesamt 1 076) nicht geförderten Wohnungen, die in einigen Ländern bei den Gebäudearten nicht ausgegliedert werden können.

Das Eigentum wurde überwiegend in den nur mit Kapitalhilfen geförderten Bauvorhaben gebildet. Hier sollten bei den vollgeförderten reinen Wohnbauten 30,7 vH und bei den sonstigen Wohnbauten 18,8 vH der Wohnungen von den Gebäude- bzw. Wohnungseigentümern bewohnt werden. Abgesehen von der relativ geringen Masse von Wohnungen in diesen Gruppen waren es bei den mit Lastenbeihilfen allein geförderten Bauvorhaben dagegen nur 20,6 vH bzw. 3,6 vH und bei den gemischt geförderten sogar nur 10,9 vH bzw. 1,0 vH. Auch die Einfamilienhäuser, die ja zum überwiegenden Teil im privaten Eigentum stehen, wurden im wesentlichen ausschließlich mit öffentlichen Baudarlehen gefördert.

In diesem Zusammenhang soll noch die wohnungsmäßige Versorgung einzelner Bevölkerungskreise dargestellt werden. Hierfür wurden u. a. die Wohnungsuchenden mit geringem Einkommen (einschl. der diesen Personen nach § 27, Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes Gleichgestellten) und die lastenausgleichsberechtigten Wohnungsuchenden untersucht.

L a n d	Von den insgesamt geförderten Wohnungen waren		
	für Wohnungsuchende mit geringem Einkommen gebunden	Eigentümerwohnungen in Familienheimen für LAG-Berechtigte	sonstige Wohnungen
Schleswig-Holstein	43,0	22,6	14,3
Hamburg	35,9	4,4	33,6
Niedersachsen	46,0	25,0	40,8
Bremen	5,8	3,7	14,8
Nordrhein-Westfalen	45,6	2,9	17,3
Hessen	29,7	10,5	39,5
Rheinland-Pfalz	79,9	4,8	20,8
Baden-Württemberg	40,4	11,9	9,9
Bayern	53,8	15,0	16,1
Bundesgebiet	45,5	9,8	21,5
Berlin (West)	29,6	0,6	41,4

Die Förderung von Wohnungen für einkommenschwache Wohnungsuchende ist im Bundesdurchschnitt von 43,9 vH aller im ersten Halbjahr 1958 geförderten Wohnungen auf 45,5 vH etwas gestiegen, wobei sich in den Ländern z. T. bemerkenswerte Verschiebungen zeigten. Dagegen ist die Wohnraumversorgung von lastenausgleichsberechtigten Wohnungsuchenden zurückgegangen, wobei die Abnahme bei den sonstigen (= Miet-) Wohnungen von 24,8 vH auf 21,4 vH stärker war als bei den Eigentümerwohnungen in Familienheimen, deren Anteil von 10,5 vH auf 9,8 vH sank.

Der Trend zur Förderung größerer Wohnungen kam auch im Berichtsquartal zum Ausdruck. Der Anteil der Vierraumwohnungen (mit einer geringfügig kleineren durchschnittlichen Fläche von 65,0 qm) stieg auf 47,1 vH; der Anteil der Fünfraumwohnungen (durchschnittliche Fläche: 80,4 qm) auf 14,3 vH.

Die von den Bewilligungsstellen festgesetzten Mieten für Wohnungen, die für Wohnungsuchende mit geringem Einkommen gebunden waren (ohne die sogenannten "Umschichtungswohnungen"), bewegten sich in den nur durch Kapitalhilfen geförderten Bauvorhaben mit zusammen 23 256 Wohnungen zu gut 70 vH auf der in den Wohnungsbauförderungsbestimmungen der meisten Länder festgesetzten Höhe von 1,20 DM je qm Wohnfläche und Monat. Bei den mit Lastenbeihilfen allein oder in Verbindung mit Kapitalhilfen für diesen Personenkreis geförderten 2 512 Wohnungen lag der Schwerpunkt mit 39 vH bei 1,20 DM/qm und mit 47 vH in der Mietpreisgruppe 1,40 bis 1,59 DM/qm. Hierbei ist zu bemerken, daß für besonders einkommenschwache Wohnungsuchende diese hohe Miete durch individuelle Mietbeihilfen auf ein tragbares Maß gesenkt werden kann. Für die Wohnungen für sonstige Wohnungsuchende bewegte sich die durchschnittliche Miete in 39,5 vH der Fälle in der Mietpreisgruppe 1,40 bis 1,59 DM/qm. Für fast ebensoviel Wohnungen (32,2 vH) wurde eine Miete von 1,60 DM/qm und mehr festgesetzt. Auch bei diesen Wohnungen zeigt sich, daß in den nur durch öffentliche Baudarlehen geförderten Bauvorhaben die Mieten durchschnittlich niedriger waren als in den Bauvorhaben, die mit Aufwendungsbeihilfen gefördert wurden.

Tabelle 4: Die durchschnittliche Miete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

3. Vierteljahr 1958

Art der Wohnbauten	Einkommenschwache Wohnungsuchende						Sonstige Wohnungsuchende					
	Erfaßte Wohnungen	davon mit einer Miete von ... DM/qm ¹⁾					Erfaßte Wohnungen	davon mit einer Miete von ... DM/qm ¹⁾				
		unter 1,20	1,20	1,21 bis 1,39	1,40 bis 1,59	1,60 und mehr		unter 1,20	1,20	1,21 bis 1,39	1,40 bis 1,59	1,60 und mehr
	Anzahl	W					Anzahl	W				
Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben												
Vollgeförderte reine Wohnbauten	19 870	15	69	13	3	0	25 600	3	6	21	42	28
Sonstige Wohnbauten	3 386	10	82	7	1	-	5 471	2	4	20	44	30
Durch Lastenbeihilfen allein geförderte Bauvorhaben												
Vollgeförderte reine Wohnbauten	339	18	3	18	61	-	2 000	4	1	21	37	37
Sonstige Wohnbauten	48	-	-	-	100	-	378	-	-	13	10	77
Durch Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben												
Vollgeförderte reine Wohnbauten	1 729	11	55	-	34	-	4 010	1	3	23	24	49
Sonstige Wohnbauten	396	-	9	-	91	-	675	-	-	5	19	76
Alle Bauvorhaben zusammen												
Alle Wohnbauten	25 768	14	68	11	7	0	38 134	3	5	20	40	32

1) D. s. die durchschnittlichen Mieten je qm Wohnfläche und Monat.

I. Die bewilligten Wohnungen
im öffentlich geförderten

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 70-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
Anzahl						1 000 DM			
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohnungs-									
1955 insgesamt	320 719	6 034 131	258 967	1 680 333	3 060 086	1 293 712	2 117 592	1 918 434	1 998 108
1956 "	423 322	9 003 623	334 440	2 451 194	4 661 515	1 890 915	3 165 478	3 016 079	2 822 066
1957 "	211 197	5 407 384	127 000	1 239 950	3 071 892	1 095 541	2 122 722	1 524 767	1 759 895
1958 1. Vj. ⁵⁾	33 776	885 555	11 144	212 590	485 536	187 429	289 121	309 114	287 320
2. Vj. ⁶⁾	86 602	2 402 125	5 501	511 483	1 457 735	432 908	1 027 483	617 505	757 137
3. Vj.	86 951	2 408 761	27 818	555 447	1 375 792	477 523	975 487	691 791	741 483
davon in:									
Schleswig-Holstein	4 523	126 678	7 072	28 372	72 627	25 680	45 270	43 089	38 319
Hamburg	5 660	163 739	1 141	50 154	83 319	30 265	41 763	83 383	38 593
Niedersachsen	9 137	233 975	2 056	52 735	139 099	42 141	93 635	66 218	74 122
Bremen	998	32 518	170	7 380	18 114	7 025	4 718	19 107	8 694
Nordrhein-Westfalen	32 534	931 216	13 394	207 556	580 083	143 577	448 853	205 602	276 760
darunter: Kohlenabgabe	3 838	103 208	9 156	23 238	68 307	11 663	45 218	21 639	36 351
Hessen	6 772	163 209	713	38 772	91 540	32 897	51 378	59 002	52 829
Rheinland-Pfalz	5 065	132 062	134	31 880	71 698	28 483	58 918	35 058	38 085
Baden-Württemberg	11 335	344 760	1 867	72 184	166 929	105 646	111 242	109 842	123 675
Bayern	10 927	280 605	1 271	66 413	152 383	61 809	119 710	70 490	90 404
Berlin (West)	9 888	212 421	10	42 619	148 730	21 072	130 730	43 643	38 047
darunter: mit öffentlichen Baudar-									
1955 insgesamt	309 101	5 821 435	255 854	1 617 164	2 931 066	1 273 207	2 115 110	1 746 036	1 960 292
1956 "	394 887	8 395 067	324 838	2 287 748	4 275 855	1 831 463	3 159 873	2 517 789	2 717 404
1957 "	188 705	4 907 554	110 780	1 092 092	2 789 185	1 026 277	2 052 028	1 227 694	1 627 831
1958 1. Vj. ⁵⁾	22 180	605 961	2 902	131 708	328 485	145 768	246 014	153 951	205 996
2. Vj. ⁶⁾	79 977	2 230 015	2 556	464 588	1 354 684	410 744	1 013 334	499 753	716 928
3. Vj.	76 052	2 134 002	25 310	477 437	1 215 664	440 901	913 685	542 684	677 633
davon in:									
Schleswig-Holstein	4 263	121 990	6 981	27 125	69 514	25 351	44 510	40 152	37 328
Hamburg	1 847	61 274	1 043	18 710	24 944	17 620	16 921	23 665	20 688
Niedersachsen	6 652	171 262	898	33 968	107 268	30 025	82 071	36 322	52 869
Bremen	393	13 780	96	3 071	6 320	4 389	4 589	4 445	4 746
Nordrhein-Westfalen	32 534	931 216	13 394	207 556	580 083	143 577	448 853	205 602	276 760
darunter: Kohlenabgabe	3 838	103 208	9 156	23 238	68 307	11 663	45 218	21 639	36 351
Hessen	4 309	105 869	398	24 523	51 854	29 491	36 098	28 695	41 076
Rheinland-Pfalz	5 065	132 062	134	31 880	71 698	28 483	58 918	35 058	38 085
Baden-Württemberg	10 531	326 902	1 846	67 369	157 037	102 496	102 696	104 274	119 933
Bayern	10 458	269 649	521	63 234	146 946	59 468	119 028	64 471	86 149
Berlin (West)	9 888	212 421	10	42 619	148 730	21 072	130 730	43 643	38 047
darunter: vollgeforderte									
1955 insgesamt	259 826	4 537 584	225 177	1 226 133	2 350 815	960 634	1 725 616	1 297 804	1 514 163
1956 "	333 472	6 621 374	287 800	1 763 276	3 474 440	1 383 659	2 588 876	1 902 543	2 129 955
1957 "	157 983	3 846 600	103 201	821 918	2 272 238	752 443	1 687 180	898 010	1 261 409
1958 1. Vj. ⁵⁾	19 486	484 998	2 736	101 597	275 042	108 359	208 268	116 502	160 227
2. Vj. ⁶⁾	68 900	1 803 571	2 102	356 319	1 134 934	312 319	859 862	372 787	570 923
3. Vj.	65 713	1 723 280	22 661	369 238	1 017 352	336 689	770 710	416 690	535 881
davon in:									
Schleswig-Holstein	3 845	101 523	6 837	21 907	58 801	20 815	36 854	32 637	32 032
Hamburg	1 658	52 263	518	15 096	21 511	15 655	14 639	19 156	18 467
Niedersachsen	6 520	166 858	868	32 885	105 039	28 933	80 597	35 102	51 159
Bremen	313	9 816	96	2 188	4 828	2 799	3 715	2 547	3 554
Nordrhein-Westfalen ⁷⁾	27 293	729 279	11 961	152 367	474 175	102 738	369 967	149 093	210 220
darunter: Kohlenabgabe	3 569	96 048	8 271	21 358	64 266	10 424	43 005	19 533	33 510
Hessen	3 831	89 417	371	20 193	44 008	25 215	31 431	22 829	35 157
Rheinland-Pfalz	4 284	105 037	104	24 486	58 956	21 596	49 381	26 338	29 319
Baden-Württemberg	8 693	243 820	1 485	48 953	122 773	72 093	82 280	75 816	85 724
Bayern	9 276	225 268	423	51 164	127 260	46 844	101 846	53 173	70 249
Berlin (West)	5 911	126 460	10	27 074	86 913	12 473	75 751	27 997	22 712

1) Hier werden alle Bauvorhaben ausgewiesen, gleichgültig, ob sie durch Bewilligungen von öffentlichen Baudarlehen oder wurden.- 2) Die Finanzierungsmittel für die mit Zins- und Tilgungshilfen in den Jahren 1955 und 1956 geförderten Bauvorhaben nicht die Finanzierungsmittel in den Spalten 8 bzw. 9.- 3) Im mittleren Abschnitt dieser Tabelle werden nur die mit Finanzierungsmitteln beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben. In Spalte 1 der Tabelle in Beziehung gesetzt werden.- 4) Im letzten Abschnitt dieser Tabelle sind bei Nordrhein-Westfalen auch in können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nord- werden.- 5) Ohne Nordrhein-Westfalen.- 6) Einschl. 1. Vierteljahr 1958 von Nordrhein-Westfalen.- 7) Die vollgeforderte

und die Finanzierungsquellen
sozialen Wohnungsbau

Von den Kapitalmarktmitteln (Sp. 8) entfielen auf ²⁾					Von der eigenen Finanzierung (Sp. 9) entfielen auf ²⁾						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied.- Darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieter- darlehen u. -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

bau überhaupt ^{1) 2)}

610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1 462 671	62 923	78 312
502 092	394 090	277 674	182 353	168 558	272 240	337 869	64 473	37 196	968 958	33 096	46 063
126 410	85 579	39 120	25 219	32 786	37 333	68 510	927	6 502	160 134	4 850	9 065
218 350	199 439	94 926	61 908	42 881	118 548	145 275	48 707	12 366	395 239	10 003	26 998
222 795	249 957	82 760	73 211	63 069	98 717	141 010	30 148	11 669	426 636	14 174	19 129
2 075	9 016	5 635	4 609	21 755	2 720	11 456	48	801	22 044	1 230	19
38 010	27 431	7 812	1 979	8 151	3 316	8 328	-	2 701	21 190	264	2 795
27 749	24 306	5 013	6 588	2 362	8 600	25 904	-	782	36 471	900	1 465
5 883	3 200	363	764	8 897	45	2 377	-	204	5 731	272	65
68 876	88 192	31 886	12 254	4 394	57 330	42 189	30 074	3 864	131 588	3 518	8 196
6 583	5 116	6 913	749	2 279	23 281	1 088	106	318	11 260	81	218
25 895	19 510	6 492	5 463	1 642	5 633	11 869	-	834	32 890	888	716
8 375	15 315	3 442	4 598	3 328	2 213	6 683	-	241	28 025	269	655
21 067	34 276	15 036	29 898	9 565	8 909	14 256	26	1 206	93 611	3 826	1 842
24 665	28 712	7 080	7 057	2 975	9 950	17 949	-	1 036	55 085	3 007	3 377
15 537	19 877	2 427	1 427	4 376	1 870	14 428	186	309	20 462	287	504

lehen geförderte Bauvorhaben allein ³⁾

610 462	630 481	189 244	110 812	205 037	300 419	510 086	29 039	59 150	946 680	45 480	69 437
842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1 462 671	62 923	78 312
364 408	351 362	226 673	175 753	109 498	233 864	302 162	64 473	32 089	919 028	32 249	43 967
42 535	49 649	20 124	22 388	19 255	13 595	47 186	915	4 295	130 407	4 113	5 485
149 501	178 192	84 194	60 920	26 945	111 804	133 746	48 702	10 243	377 869	9 425	25 139
151 270	203 606	67 587	70 652	49 568	87 969	122 082	30 148	8 916	397 539	13 558	17 421
1 827	8 917	3 192	4 597	21 621	2 439	10 975	48	768	21 856	1 223	19
9 682	5 588	2 031	1 935	4 429	2 879	3 067	-	471	12 368	264	1 637
13 187	14 245	3 250	4 460	1 180	4 947	19 029	-	480	26 480	626	1 305
399	2 071	330	707	938	45	911	-	167	3 290	268	65
68 876	88 192	31 886	12 254	4 394	57 330	42 189	30 074	3 864	131 588	3 518	8 196
6 583	5 116	6 913	749	2 279	23 281	1 088	106	318	11 260	81	218
8 676	9 182	4 031	5 437	1 369	2 142	7 779	-	687	29 485	582	401
8 375	15 315	3 442	4 598	3 328	2 213	6 683	-	241	28 025	269	655
18 858	32 708	13 766	29 608	9 334	8 258	13 667	26	1 206	91 209	3 800	1 767
21 391	27 390	5 658	7 057	2 975	7 715	17 781	-	1 033	53 237	3 007	3 377
15 537	19 877	2 427	1 427	4 376	1 870	14 428	186	309	20 462	287	504

neine Wohnbauten ⁴⁾

470 739	463 812	151 990	73 599	137 664	262 528	410 006	23 534	33 173	705 675	33 546	45 700
655 184	540 651	367 551	145 748	193 407	392 770	427 659	73 751	31 408	1 109 101	47 256	48 009
264 328	253 523	178 011	126 309	75 840	208 703	245 378	55 616	13 734	688 112	22 206	27 660
33 678	37 910	14 372	17 319	13 223	10 807	40 727	899	2 520	98 408	3 173	3 693
112 208	125 362	70 145	47 199	17 873	100 666	110 732	41 685	4 157	292 126	7 452	14 104
116 933	152 352	51 528	55 664	40 213	76 783	102 912	24 840	3 805	307 731	9 256	10 552
1 650	7 163	2 310	3 723	17 791	2 079	9 862	48	300	18 602	1 123	18
8 719	3 685	1 547	1 883	3 321	2 879	2 812	-	369	11 281	114	1 012
12 764	13 769	3 176	4 258	1 135	4 731	18 578	-	434	25 583	597	1 236
44	1 419	30	374	679	42	791	-	23	2 419	219	59
52 159	61 251	23 435	8 832	3 416	50 535	32 794	24 766	1 281	95 248	1 700	3 896
6 027	4 523	6 306	460	2 217	21 985	1 040	106	60	10 029	77	214
5 753	7 544	3 607	4 872	1 052	1 918	6 854	-	289	25 210	513	374
6 090	11 866	2 120	3 526	2 735	1 938	5 439	-	88	21 251	221	382
12 464	22 853	10 820	21 856	7 824	6 078	10 478	26	356	65 309	2 511	967
17 289	22 802	4 482	6 340	2 260	6 584	15 305	-	665	42 828	2 258	2 610
12 887	12 185	1 249	1 282	395	822	8 868	95	165	12 014	287	460

von Zins- und Tilgungshilfen (= Lastenbeihilfen oder Aufwendungsbeihilfen), oder ob sie voll oder nur teilweise gefördert haben liegen in dieser Aufgliederung nicht vor. Die Summe der in den Spalten 10 bis 21 ausgewiesenen Beträge ergibt deshalb öffentlichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teilweise gefördert wurden. Die le werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen, Wohnungszahlen und DM-Beträge können also nur mit Einschränkung vollgeforderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden, enthalten (vgl. Fußnote Tab. 3). Deshalb rhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Beziehung gesetzt ten Gemeinschaftsheimen ohne Wohnungen sind hierbei nicht berücksichtigt.

**2. Wohnungsbindungen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau insgesamt**

Berichtszeitraum Land	insgesamt	Geförderte Wohnungen										Von den für "Sonstige Wohnungssuchende" vorgesehenen Wohnungen (Sp. 6+11) waren bestimmt für	
		davon waren vorgesehen als											
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende ¹⁾	LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende		
			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1957 insgesamt	211 197	21 825	14 508	4 072	2 213	32 989	47 834	23 730	11 143	5 429	108 549	1 166	19 670
1958 1. Vj. ²⁾	33 776	4 614	3 118	658	736	4 910	10 219	4 847	2 165	2 087	14 033	265	2 257
2. Vj. ³⁾	86 602	8 013	5 078	1 419	517	15 755	19 602	8 767	3 959	2 028	43 232	334	10 242
3. Vj.	86 951	8 478	6 032	1 092	1 048	15 150	18 683	9 075	3 147	5 350	44 640	2 223	17 373
davon in:													
Schlesw.-Holst.	4 523	1 024	873	54	11	1 139	649	472	27	-	1 711	-	91
Hamburg	5 660	250	40	210	-	587	1 902	723	641	538	2 921	-	-
Niedersachsen	9 137	2 282	1 365	154	763	1 276	3 729	1 480	342	1 907	1 850	46	105
Bremen	998	37	30	7	-	509	148	59	88	1	304	41	1
Nordr.-westf.	32 534	938	433	282	32	5 028	5 643	2 924	440	1 918	20 925	1 878	9 321
dar.:Kohlenabg.	3 838	21	3	6	-	879	8	1	5	1	2 930	-	-
Hessen	6 772	714	617	69	-	1 003	2 675	1 552	704	-	2 380	53	849
Rheinland-Pfalz	5 065	241	91	101	48	1 114	1 054	117	252	504	2 656	6	2 754
Baden-Württemb.	11 335	1 352	1 135	116	101	3 141	1 124	604	266	254	5 718	116	2 442
Bayern	10 927	1 640	1 448	99	93	1 353	1 759	1 144	387	228	6 175	83	1 810
Berlin (West)	9 888	59	8	46	4	442	4 094	-	2 800	-	5 293	1	2 210

1) Einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.- 2) Ohne Nordrhein-Westfalen.- 3) Einschl. 1. Vj. 1958 von Nordrhein-Westfalen.

**3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau
a) 1955 bis 3. Vj. 1958**

Berichts- zeitraum	Insgesamt						darunter! N e u b a u					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. m.
		Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen				
<u>Sozialer Wohnungsbau überhaupt</u>												
1955 insgesamt ¹⁾	309 101	36 009	118 538	124 559	24 163	5 832	213 774	14 489	78 922	95 810	19 509	5 044
1956 "	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957 "	211 197	17 137	64 620	91 850	26 050	11 540	163 477	10 343	46 734	73 011	22 498	10 891
1958 1. Vj. ²⁾	33 776	2 204	8 317	15 898	5 173	2 184	28 787	1 598	6 778	13 591	4 705	2 115
2. Vj. ³⁾	86 602	7 278	24 042	39 095	11 033	5 154	69 920	4 913	17 671	32 441	9 922	4 973
3. Vj.	86 951	5 629	22 969	40 952	12 415	4 986	72 864	3 789	18 311	34 745	11 224	4 795
<u>darunter: mit öffentlichen Bauland allein geförderte Bauvorhaben</u>												
1955 insgesamt	309 101	36 009	118 538	124 559	24 163	5 832	213 774	14 489	78 922	95 810	19 509	5 044
1956 "	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957 "	188 705	15 049	57 107	82 182	23 369	10 998	145 327	8 583	40 866	65 208	20 287	10 383
1958 1. Vj. ²⁾	22 180	1 532	5 573	9 629	3 586	1 860	18 593	1 075	4 396	8 069	3 253	1 800
2. Vj. ³⁾	79 977	6 713	22 594	35 766	9 949	4 955	65 087	4 632	16 636	30 067	8 969	4 783
3. Vj.	76 052	4 725	20 496	35 647	10 632	4 552	63 946	3 112	16 420	30 444	9 594	4 376
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
1955 insgesamt	259 826	29 023	99 512	105 952	20 367	4 972	190 310	12 336	70 301	85 884	17 353	4 436
1956 "	333 472	40 232	122 487	133 752	29 050	7 951	259 025	22 864	92 203	111 337	25 313	7 308
1957 "	157 983	11 409	46 997	69 311	20 400	9 866	130 110	7 176	36 378	58 559	18 532	9 465
1958 1. Vj. ²⁾	19 486	1 253	4 828	8 471	3 228	1 706	16 918	961	3 995	7 332	2 974	1 656
2. Vj. ³⁾	68 900	5 284	18 743	31 350	8 916	4 607	58 861	3 991	14 644	27 403	8 335	4 488
3. Vj.	65 713	3 777	17 307	30 851	9 531	4 247	57 794	2 761	14 718	27 352	8 842	4 121

1) Die mit Zins- und Tilgungshilfen geförderten Wohnungen (im Jahre 1955 11 618 Wohnungen insgesamt, im Jahre 1956 28 435 Wohnungen insgesamt) liegen in der Gliederung nach der Raumzahl in diesen Jahren nicht vor.- In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Beziehung gesetzt werden.- 2) Ohne Nordrhein-Westfalen.- 3) Einschließlich 1. Vierteljahr 1958 von Nordrhein-Westfalen.

noch: 3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau
b) im 3. Vj. 1958

Berichts- zeitraum Land	W o h n u n g e n						W o h n f l ä c h e					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	dav. in Wohn. mit... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
Zahl der Wohnungen						1 000 qm						
Sozialer Wohnungsbau überhaupt												
Bundesgeb. 3.Vj.	86 951	5 629	22 969	40 952	12 415	4 986	5 627,6	210,4	1 243,6	2 660,8	997,9	514,8
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 523	482	1 049	1 607	1 016	369	282,0	16,8	51,7	101,6	76,7	35,2
Hamburg	5 660	451	1 377	2 617	1 088	127	351,4	15,3	69,7	164,7	88,8	12,6
Niedersachsen	9 137	432	1 263	4 570	1 852	1 020	592,6	13,6	64,5	282,2	136,3	96,0
Bremen	998	42	132	516	161	147	66,9	1,7	6,8	30,6	13,6	14,3
Nordrhein-Westf.	32 534	2 131	9 999	16 073	3 313	1 018	2 084,6	81,0	551,0	1 061,3	275,9	115,4
dar.:Kohlenabg.	3 838	57	725	2 554	425	77	240,4	2,0	38,1	156,5	35,0	8,8
Hessen	6 772	527	1 869	3 029	934	413	430,2	21,4	98,3	193,2	74,1	43,2
Rheinland-Pfalz	5 065	136	1 424	2 317	704	484	341,1	4,7	76,9	153,9	57,1	48,6
Baden-Württ.	11 335	430	2 325	5 900	1 742	938	776,5	16,0	128,2	390,8	142,8	98,7
Bayern	10 927	998	3 531	4 323	1 605	470	702,3	39,9	196,5	282,5	132,6	50,8
Berlin (West)	9 888	2 947	3 408	2 992	513	28	538,1	109,1	185,7	199,0	41,2	3,2
darunter: mit Öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein												
Bundesgeb. 3.Vj.	76 052	4 725	20 496	35 647	10 632	4 552	4 962,5	176,9	1 115,7	2 332,7	863,0	474,2
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 263	447	919	1 543	986	368	267,5	15,6	44,8	97,4	74,6	35,1
Hamburg	1 847	122	315	857	453	100	124,5	3,9	16,1	56,3	37,6	10,4
Niedersachsen	6 652	357	947	3 322	1 312	714	431,1	11,1	48,3	205,5	98,4	67,8
Bremen	393	10	54	149	133	47	28,1	0,3	2,7	9,8	11,2	4,2
Nordrhein-Westf.	32 534	2 131	9 999	16 073	3 313	1 018	2 084,6	81,0	551,0	1 061,3	275,9	115,4
dar.:Kohlenabg.	3 838	57	725	2 554	425	77	240,4	2,0	38,1	156,5	35,0	8,8
Hessen	4 309	251	1 298	1 773	574	413	283,7	9,9	68,6	115,2	46,8	43,2
Rheinland-Pfalz	5 065	136	1 424	2 317	704	484	341,1	4,7	76,9	153,9	57,1	48,6
Baden-Württ.	10 531	327	2 131	5 497	1 638	938	727,7	12,6	117,7	363,9	134,8	98,7
Bayern	10 458	944	3 409	4 116	1 519	470	674,2	37,8	189,6	269,4	126,6	50,8
Berlin (West)	9 888	2 947	3 408	2 992	513	28	538,1	109,1	185,7	199,0	41,2	3,2
darunter: Neubau												
Bundesgeb. 3.Vj.	63 946	3 112	16 420	30 444	9 594	4 376	4 215,2	118,2	893,8	1 972,4	774,6	456,2
davon in:												
Schlesw.-Holst.	4 045	393	857	1 450	980	365	255,6	13,7	41,9	91,2	74,0	34,8
Hamburg	1 224	99	183	485	360	97	85,4	3,1	9,6	32,1	30,4	10,1
Niedersachsen	5 903	246	725	2 988	1 247	697	386,5	7,5	36,7	182,6	93,3	66,4
Bremen	239	1	20	71	108	39	18,7	0,0	1,1	4,8	9,1	3,7
Nordrhein-Westf.	26 183	1 155	7 713	13 515	2 849	951	1 693,9	45,0	424,8	880,6	235,4	108,1
dar.:Kohlenabg.	3 626	46	658	2 445	404	73	227,4	1,7	33,9	150,0	33,3	8,5
Hessen	3 619	172	1 020	1 517	513	397	241,8	6,7	53,7	98,2	41,7	41,6
Rheinland-Pfalz	4 070	80	1 088	1 830	606	466	277,2	2,8	58,9	120,1	48,7	46,7
Baden-Württ.	9 458	171	1 758	5 084	1 534	911	658,8	6,5	96,5	334,2	125,8	95,8
Bayern	9 205	795	3 056	3 504	1 397	453	597,3	32,9	170,6	228,6	116,2	49,0
Berlin (West)	4 042	1 084	1 461	1 166	312	19	224,1	40,0	78,2	79,0	24,9	2,1
Wohnungen für einkommenschwache Wohnungsuchende allein												
Bundesgeb. 3.Vj.	39 578 ^{a)}	2 669	11 184	16 918	5 649	3 158	2 594,0	100,3	601,7	1 104,6	461,6	325,9
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 947	242	398	606	464	237	121,2	7,9	18,8	37,9	34,1	22,5
Hamburg	2 034	210	668	723	383	50	119,2	7,5	34,4	40,0	32,4	4,7
Niedersachsen	4 200	92	387	2 020	950	751	299,5	3,1	19,6	126,4	77,9	72,5
Bremen	58	-	12	17	11	18	4,0	-	0,5	1,0	0,8	1,7
Nordrhein-Westf.	14 832	1 151	5 249	6 605	1 319	508	943,6	44,2	287,7	443,8	110,2	57,7
dar.:Kohlenabg.	3 305	5	20	223	45	12	20,5	0,2	1,1	14,0	3,7	1,5
Hessen	2 008	105	616	799	240	248	132,9	3,9	32,6	51,2	19,4	26,1
Rheinland-Pfalz	4 045	95	1 149	1 926	479	396	267,6	3,2	61,7	125,7	37,7	39,3
Baden-Württ.	4 579	165	833	2 125	871	585	321,5	5,7	44,2	139,5	70,5	61,6
Bayern	5 875	609	1 872	2 097	932	365	384,5	24,8	102,2	139,1	78,6	39,8
Berlin (West)	2 927	930	1 288	651	57	1	156,1	37,3	69,6	44,6	4,6	0,1

a) Darunter: 3 923 Umschichtungswohnungen.

4. Die durchschnittlichen Mieten im öffentlich geförderten
soziellen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche und Monat											
		unter 1,00	1,00 - 1,09	1,10 - 1,19	1,20	1,21 - 1,29	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,99	2,00 und mehr
Sozialer Wohnungsbau überhaupt													
1957 insgesamt ¹⁾	207 436	6	6	11	34	11	13	6	10	1	1	1	
1958 1. Vj. ³⁾	23 677	1	3	8	13	8	17	12	17	1	2	1	
2. Vj. ⁴⁾	63 423	1	2	7	36	4	11	20	8	7	3	1	0
3. Vj.	63 902	1	2	5	30	5	12	18	8	12	5	2	0
davon in:													
Schlesw.-Holstein	2 293	1	1	16	2	12	6	12	10	19	10	7	4
Hamburg	4 735	-	-	-	-	-	-	-	25	3	50	18	4
Niedersachsen	5 590	4	5	19	9	2	7	10	15	21	7	1	-
Bremen	452	0	-	1	3	3	22	36	20	15	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27 706	1	1	4	46	3	7	28	4	6	0	0	-
dar.: Kohlenabgabe	2 966	0	0	7	13	4	20	36	12	8	-	-	-
Hessen	4 240	0	1	5	17	8	24	19	19	7	-	0	-
Rheinland-Pfalz	3 710	-	0	-	47	13	28	3	2	7	-	-	-
Baden-Württemberg	7 044	1	1	2	34	0	1	4	9	48	-	-	-
Bayern	8 132	1	2	5	13	15	34	20	4	4	2	0	0
Berlin (West)	9 387	-	-	5	10	0	0	9	12	64	0	-	-
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein													
1957 insgesamt ¹⁾	185 099	7	7	11	35	9	13	6	10	1	1	0	
1958 1. Vj. ³⁾	13 743	1	3	10	19	9	13	9	11	20	1	3	1
2. Vj. ⁴⁾	57 627	1	2	7	59	4	12	20	7	7	1	0	0
3. Vj.	54 327	1	1	5	33	5	12	20	6	13	2	1	1
davon in:													
Schlesw.-Holstein	2 043	2	1	18	3	11	4	13	7	20	10	7	4
Hamburg	922	-	-	-	-	-	-	-	6	17	36	22	19
Niedersachsen	4 093	4	4	21	10	2	7	12	12	20	7	1	-
Bremen	116	1	-	3	11	4	12	20	40	9	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27 706	1	1	4	46	3	7	28	4	6	0	0	-
dar.: Kohlenabgabe	2 966	0	0	7	13	4	20	36	12	8	-	-	-
Hessen	1 801	0	3	11	24	8	20	15	13	6	-	0	-
Rheinland-Pfalz	3 710	-	0	-	47	13	28	3	2	7	-	-	-
Baden-Württemberg	6 253	1	1	2	26	1	1	4	10	54	-	-	-
Bayern	7 683	1	2	5	14	15	33	20	4	4	2	0	0
Berlin (West)	9 387	-	-	5	10	0	0	9	12	64	0	-	-
darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten													
1957 insgesamt ¹⁾	154 939	7	7	12	35	10	12	5	9	1	1	1	
1958 1. Vj. ³⁾	11 822	2	3	11	21	10	12	7	11	18	1	3	1
2. Vj. ⁴⁾	47 843	1	2	7	39	4	12	20	7	7	1	0	0
3. Vj.	45 470	1	2	6	33	5	12	19	6	13	2	1	0
davon in:													
Schlesw.-Holstein	1 699	2	1	21	0	13	5	13	6	19	11	7	2
Hamburg	792	-	-	-	-	-	-	-	5	20	31	25	19
Niedersachsen	3 981	4	4	22	11	2	7	12	12	19	6	1	-
Bremen	69	2	-	6	16	7	12	17	36	4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22 579	1	1	4	46	3	7	28	4	6	0	0	-
dar.: Kohlenabgabe	2 699	1	0	7	13	3	20	36	12	8	-	-	-
Hessen	1 423	-	3	12	26	9	21	12	12	5	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3 119	-	0	-	49	13	28	4	1	5	-	-	-
Baden-Württemberg	5 119	1	1	2	27	1	0	5	12	51	-	-	-
Bayern	6 689	2	2	5	16	15	32	18	3	4	3	0	0
Berlin (West)	5 486	-	-	3	11	0	1	10	12	63	0	-	-
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungsuchende allein ²⁾													
1957 insgesamt ¹⁾	66 388	13	12	19	52	2	1	1	0	0	0	0	
1958 1. Vj. ³⁾	5 627	3	10	26	45	6	6	1	1	2	0	-	-
2. Vj. ⁴⁾	27 868	2	4	11	74	1	5	0	3	0	-	0	-
3. Vj.	25 768	2	3	9	68	4	7	2	5	0	-	0	0
davon in:													
Schlesw.-Holstein	605	1	1	53	8	17	1	1	16	2	-	0	0
Hamburg	1 162	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Niedersachsen	1 789	9	11	53	27	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	17	6	-	23	71	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	13 034	1	2	5	92	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	230	4	1	15	80	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	784	0	5	21	72	2	0	0	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3 022	-	-	-	54	15	31	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	2 364	3	3	5	89	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	2 991	2	3	8	22	13	31	21	0	0	-	-	0
Berlin (West)	1 410	-	-	35	65	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Für 1957 können die preisrechtlich zulässigen Mieten bzw. Belastungen nicht getrennt ausgewiesen werden, daher sind diese Zahlen nicht mit den Angaben für 1958 vergleichbar. - 2) D. s. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungsuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungsuchende gebunden wird (sog. "Umshichtungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3 b) ab. - 3) Ohne Nordrhein-Westfalen. - 4) Einschl. 1. Vierteljahr 1958 von Nordrhein-Westfalen.

**5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung
des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus**
1 000 DM

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen erstellend bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1955 insgesamt	230 466,7	22 494,1	5 325,0	2,0	23 376,0
1956 "	319 166,7	40 840,1	6 563,5	602,8	17 235,3
1957 "	267 723,7	38 279,0	4 852,8	-	17 486,0
1958 1. Vj.	31 495,0	3 673,1	827,6	49,3	4 093,4
2. Vj.	27 348,9	3 398,4	216,3	-	21 989,1
3. Vj.	45 670,9	5 002,3	397,1	-	11 574,2
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	179,9	10,0	-	-
Hamburg	-	164,7	-	-	417,9 ^{a)}
Niedersachsen	-	664,8	387,1	-	1 685,7
Bremen	-	-	-	-	293,4
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	93,8	-	-	529,3
Baden-Württemberg	-	3 588,1	-	-	8 647,9
Bayern	45 670,9	311,0	-	-	-
Berlin (West)	-	2,5	-	-	197,1

a) Außerdem 61 098,- DM Zinszuschüsse.

**6. Mit Lastenbeiträgen geförderter
sozialer Wohnungsbau**
1 000 DM

Berichtszeitraum Land	Höhe der		Jahressumme der Beihilfen	davon		Beihilfen, die nicht aufge- gliedert werden können
	subventio- nierten Hypothesen	Annuitäten		Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	
1957 insgesamt	165 728,2	14 368,0	12 755,8	6 273,2	2 288,7	4 193,8
1958 1. Vj.	90 577,2	8 719,6	6 705,5	4 165,0	659,8	1 880,7
2. Vj. ¹⁾	67 464,0r	5 813,9r	5 322,1r	3 305,8r	155,6	1 860,7
3. Vj.	63 171,4	5 392,3	5 225,5	3 324,6	168,5	1 732,3
davon in:						
Schleswig-Holstein	1 603,5	123,7	99,1	99,1	-	-
Hamburg	16 718,9	1 374,0	2 024,4	1 940,8	83,6	-
Niedersachsen	16 934,3	1 443,6	861,9	861,9	-	-
Bremen	9 450,7	850,2	699,7	-	-	699,7
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-
Hessen	15 773,5	1 276,5	1 032,6	-	-	1 032,6
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	183,4	183,4	-	-
Bayern	2 690,6	324,4	324,4	239,4	84,9	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-

1) Durch nachträglich bewilligte Zins- und Tilgungszuschüsse berichtigt.

**7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen
der vollgeforderten reinen Wohnbauten ¹⁾**

(Alle Förderungstypen)

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilienhäuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall			Sonstige Einfamilienhäuser			Kleinsiedlerstellen			Gemischte Gebäudearten		
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1955 insgesamt ²⁾	24 329	161 755	26 873	-	44 473	29 330	-	46 406	8 173	-	13 932	-	-	-
1956 " ³⁾	32 601	217 606	34 997	-	56 017	38 817	-	59 203	9 765	-	16 543	-	-	-
1957 "	14 895	98 601	17 984	17 734	27 758	27 246	25 716	38 978	6 397	6 278	9 326	734	1	1 937
1958 1. Vj. ⁴⁾	2 433	17 767	1 245	1 191	1 778	6 295	5 979	8 492	1 259	1 256	1 662	85	-	281
2. Vj. ⁵⁾	6 792	43 748	10 297	10 222	14 675	7 793	7 283	11 011	2 800	2 796	4 140	315	-	935
3. Vj. ⁶⁾	6 711	44 856	5 797	5 689	8 957	11 964	11 224	16 837	2 382	2 381	3 272	342	56	835
davon in:														
Schleswig-Holst. ⁷⁾	238	1 596	4	3	4	1 442	1 360	1 708	671	670	776	-	-	-
Hamburg	337	2 911	-	-	-	553	506	688	11	11	11	331	56	820
Niedersachsen	590	4 321	1 383	1 277	1 935	1 277	1 155	1 525	874	874	1 146	11	-	15
Bremen	104	489	-	-	-	255	255	283	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westf.	3 335	18 968	4 298	4 298	6 838	273	-	451	416	416	722	-	-	-
dar.: Kohlenabg.	346	2 036	804	804	1 309	77	-	99	66	66	122	-	-	-
Hessen	453	3 638	2	1	3	1 490	1 453	2 341	74	74	78	-	-	-
Rheinland-Pfalz	428	2 675	35	35	42	1 087	1 011	1 526	37	37	41	-	-	-
Baden-Württ.	479	4 154	47	47	85	3 207	3 137	4 975	142	142	247	-	-	-
Bayern	747	6 104	28	28	50	2 380	2 347	3 340	157	157	251	-	-	-
Berlin (West)	408	5 765	2	1	4	113	112	142	-	-	-	-	-	-

1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen. - 2) Außerdem wurden durch Zins- und Tilgungsbeihilfen 935 Einfamilienhäuser und 1 307 Wohnungen gefördert, für die die Aufgliederung nach Spalte 3 - 14 nicht bekannt ist. - 3) Außerdem wurden durch Zins- und Tilgungsbeihilfen 2 909 Einfamilienhäuser und 3 613 Wohnungen gefördert, für die die Aufgliederung nach Spalte 3 - 14 nicht bekannt ist. - 4) Ohne Nordrhein-Westfalen. - 5) Einschl. 1. Vj. 1958 von Nordrhein-Westfalen. - 6) Ohne 7 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein. - 7) Ohne 19 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein.

**8. Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt
(Voll- und teilgeförderte Bauvorhaben zusammen)**

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohngebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	dar. waren Familienheime in Bauvorhaben mit		insgesamt	dar. waren Eigentums- bzw. Eigentümerwohnungen in Bauvorhaben mit		
		nur Einfamilienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- u. Einfamilienhäusern gemischt		nur Mehrfamilienhäusern ²⁾	nur Einfamilienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- u. Einfamilienhäusern gemischt
1957 insgesamt	72 688	51 457 ^{a)}	1	202 961 ^{c)}	5 656	49 100 ^{b)}	58
1958 1. Vj. ³⁾	12 578	9 038	-	34 352 ^{d)}	881	9 228	62
2. Vj. ⁴⁾	30 833	21 214	-	87 068 ^{d)}	2 286	21 387	95
3. Vj.	30 404	20 478	56	88 027 ^{d)}	2 528	20 896	204
davon in:							
Schleswig-Holst.	2 497	2 101	-	4 500 ^{e)}	60	2 103	-
Hamburg	1 454	527	56	5 660	168	528	141
Niedersachsen	4 187	3 325	-	9 137	220	3 338	-
Bremen	398	260	-	998	283	263	-
Nordrhein-Westf.	9 352	4 828	-	32 220 ^{e)}	1 120	4 846	-
dar.: Kohlenabg.	1 342	872	-	3 835	28	872	-
Hessen	2 195	1 584	-	6 772	80	1 636	1
Rheinland-Pfalz	1 848	1 220	-	5 305	104	1 251	-
Baden-Württ.	4 818	4 019	-	12 154	261	4 182	50
Bayern	3 655	2 614	-	11 281	232	2 749	12
Berlin (West)	733	114	-	9 888	380	121	-

1) D. s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen. - 2) D. s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen. - 3) Ohne Nordrhein-Westfalen. - 4) Einschl. 1. Vj. 1958 von Nordrhein-Westfalen. - a) Einschl. Kaufeigenheime. - b) Ohne die Wohnungen in Kaufeigenheimen. - c) Der Nachweis über Wohnungseigentumsbildung konnte 1957 nicht für alle geförderten Bauvorhaben geführt werden. - d) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teilgeförderten Bauvorhaben. - e) Wohnungen in Neu- und Wiederaufbauten..

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

In dieser monatlich erscheinenden Reihe werden nunmehr die bisher getrennt erschienenen Reihen „Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland“ mit den Monatsergebnissen über das Bauhauptgewerbe und ausgewählten Zahlen aus verschiedenen anderen, die Bauwirtschaft interessierenden Statistiken und „Die Bautätigkeit im Bundesgebiet“ (Arbeitsreihe VI/24 der „Statistischen Berichte“) mit den Monatsergebnissen der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen vereinigt.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

Die jährlich anfallenden Ergebnisse der Totalerhebung im Juli und die Durchlaufenden Reihen, beide früher in den Sonderheften zum „Baugewerbe“ (für 1950 bis 1953 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“: Band 51, 66, 78, 102), sind in dieser Reihe zusammengefaßt.

Reihe 3: Bautätigkeit

Jahresergebnisse über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang und Entwicklung des Wohnungsbestandes bilden den Inhalt der Reihe 3, die früher in den Bänden „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ gebracht wurden (Band 93, 111, 140, 160).

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Eine Fortsetzung der bisher vierteljährlich erschienenen Reihe VI/25 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

Eine Fortsetzung der bisher jährlich erschienenen Arbeitsreihe VI/26 der „Statistischen Berichte“.

Ergebnisse einmaliger Zählungen werden in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erscheinen, z. B. „Wohnungsstatistik 1956/57“ als Band 201. Heft 1 dieses Bandes ist bereits erschienen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART